

Genf | +41 22 908 48 14 | Catherine Allen | catherine.allen@sothebys.com
Zürich | +41 44 920 01 78 | Corinne Laverrière | corinne@laverriere.ch

**Werke von Museumsqualität brillieren
an der Sotheby's Swiss Art/Swiss Made Auktion in Zürich
Total der Auktion: CHF 5 Mio. / EUR 4.4 Mio.
Bieter aus 21 Ländern**

Albert Anker, *Fleissig/Appliquée*
Verkauft für CHF 1.2 Mio. / EUR 1 Mio.

Ferdinand Hodler, *Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen*
Erzielt CHF 795'000 / EUR 701'811

Ernest Biéler, *Portraits à Grindelwald*
Erreicht CHF 471'000 / EUR 415'790



Zürich, 4. Dezember 2018 – Die Sotheby's Swiss Art/Swiss Made Auktion von heute Abend in Zürich wurde angeführt von ***Fleissig/Appliquée***, einem meisterhaften und nur wenige Male öffentlich ausgestellten Porträt von **Albert Anker**, welches einen Preis von CHF 1'215'000 (EUR 1'072'579) erzielte. Weitere Höhepunkte bildeten eine reizvolle frühe Thunersee Landschaft von **Ferdinand Hodler, *Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen***, die für CHF 795'000 (EUR 701'811) einen Käufer fand und das monumentale ***Portraits à Grindelwald*** von **Ernest Biéler**, das für CHF 471'000 (EUR 415'790) an den Meistbietenden ging.

Nachdem wir während unserer Auktionsvorbesichtigung in Zürich und Genf einen neuen Rekord an Besuchern verzeichnen durften, erreichte die heutige Auktion insgesamt CHF 4'980'213 (EUR 4'396'439), womit sich der Jahresumsatz 2018 von Sotheby's für Swiss Art auf CHF 7'404'713 (EUR 6'504'279) beläuft.

Urs Lanter und **Stéphanie Schleining, Co-Heads of Sotheby's Swiss Art Department**, kommentieren nach der Auktion: *"Dieses meisterhafte Porträt von Albert Anker, das sich seit den 1930er Jahren in einer Privatsammlung befand, war eine faszinierende Entdeckung für den Markt. Wir freuen uns, dass dieses Porträt einen wunderbaren Abend mit starken Resultaten für Schweizer Kunst – von Malerei des 19. Jahrhunderts, über Werke der Moderne bis zu zeitgenössischer Kunst sowie edler Uhren – angeführt hat."*

Albert Anker, der für seine Kunstfertigkeit im Bereich der Porträtmalerei berühmt ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Intimität des häuslichen Lebens zu erwecken. Ein atemberaubendes Beispiel für diese Fähigkeit, **Fleissig/Appliquée** (1886), zeigt Rosa Stucki, ein junges Mädchen aus Ins im Kanton Bern, das sich fleissig auf ihre Hausaufgaben konzentriert. Das Gemälde wurde für CHF 1'215'000 (EUR 1'072'579) verkauft (Los 6, Schätzung: CHF 1'000'000 – 1'500'000 / EUR 875'000 – 1'310'000).

Weitere Höhepunkte der heutigen Auktion:

Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen, ein wunderbar stimmungsvolles und sehr seltenes frühes Gemälde des Thunersees von **Ferdinand Hodler**, das die bekannten späteren Kompositionen von Bergbildern mit Seeblick vorwegnimmt, erzielte einen Preis von CHF 795'000 (EUR 701'811) (Los 11, Schätzpreis: CHF 700'000 – 900'000 / EUR 615'000 – 785'000).

Ernest Biélers monumentales **Portraits à Grindelwald** von 1906, welches offensichtlich stark von Edouard Manet 1863 geschaffenen "Déjeuner sur l'herbe" inspiriert wurde, erreichte einen Preis von CHF 471'000 (EUR 415'790) Dieses eindrucksvolle Familienporträt zeigt Biélers hervorragendes Auge für dekorative Elemente wie Blumen und Textilien, welche die Landschaft meisterhaft ergänzen (Los 16, Schätzpreis: CHF 400'000 – 600'000).

Giovanni Giacomettis Winter bei St. Moritz (1916), eine unverwechselbare Darstellung der weissen Arena bei Salastrains oberhalb von St. Moritz, ist ein grandioses Beispiel für seine Beherrschung von Farbe sowie Licht und wurde für CHF 375'000 / EUR 331'043 verkauft (Los 26, Schätzpreis: CHF 300'000 - 500,000 / EUR 262'000 – 436'000).

Die Vielfalt der Stile und Einflüsse der Schweizer Kunst widerspiegelt **Paul Camenischs Berglandschaft mit Sertigdörfli (Davos)** - ebenfalls eine Bündner Winterlandschaft, diesmal im Stil des Deutschen Expressionismus - wurde für CHF 106'250 (EUR 93'796) (Los 50, Schätzpreis: CHF 100'000 - 150'000 / EUR 87'500 - 131'000) verkauft.

Ein wundervolles Werk auf Papier von **Giovanni Segantini, Le due madri, 1892**, stieg über den höheren Schätzpreis und erreichte CHF 325'000 / EUR 286'904 (Los 10, Schätzpreis: CHF 120'000 – 160'000 / EUR 105'000 – 140'000).

Ein neuer Rekord für ein Werk von **Charles Hindenlang** wurde heute Abend gesetzt: **Gandria, 1923** konnte für CHF 27'500 (EUR 24'267) an den Meistbietenden verkauft werden, was dem Zehnfachen der tieferen Schätzung entspricht und doppelt so hoch ist, wie der bisherige Rekordpreis von CHF 13'000, der 2014 bei Dobiaschofsky Auktionen erzielt wurde (Los 47, Schätzpreis: CHF 2'000 – 3'000 / EUR 1'750 – 2'650).

Im zeitgenössischen Teil der Auktion erzielte die Installation **Schneefall** von **Peter Fischli & David Weiss**, die Joseph Beuys gleichnamiges "Readymade" aus dem Jahr 1965 widerspiegelt, einen Endpreis von CHF 125'000 (EUR 110'348) (Los 136, Schätzpreis: CHF 100'000-150'000 / EUR 87'500 - 131'000).

Zum ersten Mal wurde in der heutigen Swiss Art/Swiss Made Auktion auch eine Auswahl edler Schweizer Uhren, darunter Taschenuhren von **Patek Philippe** und **Vacheron Constantin** sowie Armbanduhr von **Rolux**, **Patek Philippe**, **Audemars Piguet** und **Movado** präsentiert. Die Gruppe erreichte ein Total von CHF 50'881 (EUR 44'249) 81 % der Uhren wurden verkauft.

Schweizer Kunst bei Sotheby's

Seit Ende der 1970er Jahre organisiert Sotheby's Zürich zwei Mal jährlich Auktionen, die dem künstlerischen Schaffen der Schweiz vom 18. Jahrhundert bis heute gewidmet sind. In diesen Auktionen werden regelmässig wichtige Werke von den bedeutendsten Schweizer Künstlern wie Ferdinand Hodler, Félix Vallotton, Giovanni Giacometti, Cuno Amiet und Giovanni Segantini angeboten. Allesamt international anerkannt, haben diese Künstler ausserdem gemeinsam, dass sie eine wichtige Rolle in der Europäischen Avantgarde gespielt und in den grossen künstlerischen Bewegungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts partizipiert haben. Seit über 30 Jahren sind die Schweizer Kunst Auktionen von Sotheby's darum bemüht, durch das Anbieten von hervorragenden Werken aus angesehenen Privatsammlungen die Oeuvres dieser bedeutenden Künstler zu ehren und deren Ruhm zu mehren. Zahlreiche Auktionsrekorde fördern diese Bemühungen und vermögen zusehends mehr und mehr internationale Sammler, private und öffentliche, anzuziehen.

Für weitere Informationen zu Sotheby's:

News & Video: <http://www.sothebys.com/en/news-video.html>

Twitter: www.twitter.com/sothebys

Facebook: www.facebook.com/sothebys

Instagram: www.instagram.com/sothebys

Snapchat ID: sothebys

Über Sotheby's

Sotheby's ist seit 1744 auf dem Kunstmarkt präsent. Nach der Ausweitung der Aktivitäten von London nach New York im Jahre 1955 zum ersten internationalen Auktionshaus geworden, richtete die Firma als erstes Haus internationale Auktionen in Hong Kong (1973) und Paris (2001) aus. Seit 2012 ist Sotheby's das erste internationale Auktionshaus in China. Heute verfügt Sotheby's über neun Verkaufsstandorte, unter anderem in New York, London, Hong Kong, Genf, Zürich und Paris. Das Programm BidNow erlaubt es internationalen Kunden, sämtliche Auktionen direkt zu verfolgen und von allen fünf Erdteilen aus zu partizipieren. Sotheby's ist des Weiteren die einzige Firma der Welt, welche umfassende Kunst-Finanzdienstleistungen anbietet, dies im Rahmen der Sotheby's Financial Services. Es werden Sammlern ausserdem Dienstleistungen für Privatverkäufe in über 70 Kategorien zur Verfügung gestellt, komplettiert durch S|2 – einer Ausstellungsfläche des Departments für Zeitgenössische Kunst – sowie durch die Plattformen Sotheby's Diamonds und Sotheby's Wine. Sotheby's unterhält 90 Büros in 40 Ländern. Die Firma ist das älteste an der New Yorker Börse kotierte Unternehmen.

**Die Schätzpreise beinhalten keine Käuferkommission. Die bei Auktionen erreichten Preise setzen sich zusammen aus Hammerpreis zuzüglich Käuferkommission.*

Sämtliche unserer Kataloge sind online einsehbar und erhältlich auf www.sothebys.com